

  
Grebennikov  
*explorise*

# Kunststraßen

.....●●●.....  
7 Entdeckertouren im deutschsprachigen Raum



gehen & sehen



# Kunststraßen

.....●●●.....  
7 Entdeckertouren im deutschsprachigen Raum  
.....

Susanne Hinrichs • Kathrin Becker

lücke

kes darf in irgendeiner  
Verlages reproduziert  
steme verarbeitet, verviel-  
snahme bilden die unter  
lichten Abbildungen.

kov Verlags

Berlin • Moskau

<b>Herausgeber</b>	Alexander Grebennikov
<b>Texte &amp; Recherche</b>	Susanne Hinrichs
<b>Konzept</b>	Susanne Hinrichs, Kathrin Becker
<b>Lektorat</b>	Christiane Weidemann
<b>Korrektorat</b>	Romy Herzog
<b>Projektkoordination</b>	Susanne Gierds, Natalia Mavricheva
<b>Redaktionsleitung</b>	Susanne Gierds
<b>Redaktionelle Assistenz</b>	Nina Wichmann
<b>Bildredaktion</b>	Tabitha van Hauten, Stella Di Leo
<b>Layout</b>	Felix Mäcke
<b>Design</b>	Henriette Damsa, Ricardo Quintas, Felix Mäcke
<b>Druck &amp; Verarbeitung</b>	Bosch-Druck GmbH

© Grebennikov Verlag GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Einzige Ausnahme bilden die unter einer Creative-Commons-Lizenz veröffentlichten Abbildungen.

*explorise*<sup>®</sup>

ist eine eingetragene Marke des Grebennikov Verlags

[www.grebennikov.de](http://www.grebennikov.de)  
[www.explorise.de](http://www.explorise.de)

ISBN 978-3-941784-20-8  
 1. Auflage Berlin 2012

## Artfonds 21 AG

Frankfurt

**Eine Aktiengesellschaft zur Förderung junger Kunst** Es gibt ja bekanntlich viele Künstlerförderungsprogramme. Doch die Artfonds 21 AG ist eine ganz besondere Art privatwirtschaftlicher Unterstützung, also ohne Beteiligung der öffentlichen Hand. Ins Leben gerufen haben sie der junge Kunstsammler Rik Reinking und der Gesellschafts- und Kapitalmarktrechtler Dr. Martin Bouchon. Ein perfektes Team, wie es scheint: Der eine kennt die Kunstszene, bringt als Sammler Know-how und Kontakte mit, der andere ist zuständig für rechtliche Begleitung, Finanzen und Administration und war zudem Vorstand des Frankfurter Kunstvereins. Beide sind also keine Unbekannten in der Kunstwelt und so geht ihr Konzept seit 2007 auch gut auf. Die Strategie klingt bestechend einfach: Man kauft frühzeitig vielversprechende Kunstwerke, wartet ihre Marktwertsteigerung ab, verkauft gewinnbringend und hat so finanzielle Mittel erwirtschaftet, um jungen Künstlern bei ihren Projekten unter die Arme zu greifen. Natürlich gibt es als Gegenleistung wieder ein Kunstwerk, welches hoffentlich in den nächsten Jahren im Wert steigt, gut verkauft werden kann und ...

Die Marktwertsteigerung der Künstler wird gezielt forciert. Man verfügt über ausreichend Kontakte, die Künstler in erfolgreichen Galerien und wichtigen Museen zu positionieren, ermöglicht die Realisierung von kostenaufwendigen Produktionen, die der Künstler alleine nicht hätte ausführen können und erzeugt so Sichtbarkeit. Das funktioniert wunderbar.

Das Portfolio der Artfonds 21 AG ist beeindruckend. Weltbekannte Künstler wie Niki de Saint Phalle, Daniel Spoerri oder Maurizio Cattelan findet man in der Sammlung neben jungen Positionen von Streetartkünstlern, Malern, Fotokünstlern und Bildhauern. Das Programm ist weitgefächert und man nimmt es den Machern ab, dass das künstlerische Niveau und das Potenzial zum internationalen Erfolg die Zusammenarbeit bestimmen. Die Gründer der Artfonds 21 AG agieren nicht als Verleumder an der Kunst zugunsten eines Markts. Sie verstehen sich nicht als Geschäftemacher, die von dem allgemeinen Hype ein Stückchen abbekommen wollen. Im Gegenteil: Ganz bewusst eröffnen sie den Künstlern die Möglichkeit, am Gewinn der Aktiengesellschaft teilzuhaben. Das macht die Sache transparent und zu einer echten Förderung.

**Rik Reir**

Rik Rein-  
Rechtsw-  
projekte  
und hat  
Position-  
Auswahl  
Verkauf

**Dr. Mart**

Martin B-  
schafts-  
Börsengi  
2008 grü  
Frankfurt  
vereins „  
rechtlich

**ing junger Kunst** Es gibt  
 sprogramme. Doch die  
 re Art privatwirtschaftlicher  
 der öffentlichen Hand. Ins  
 instsammler Rik Reinking und  
 chtler Dr. Martin Bouchon.  
 r eine kennt die Kunstszene,  
 ntakte mit, der andere ist  
 nanzen und Administration  
 ter Kunstvereins. Beide sind  
 velt und so geht ihr Konzept  
 lingt bestechend einfach: Man  
 stwerke, wartet ihre Markt-  
 ingend und hat so finanzielle  
 ttern bei ihren Projekten unter  
 als Gegenleistung wieder ein  
 nächsten Jahren im Wert

...  
 wird gezielt forciert. Man  
 e Künstler in erfolgreichen  
 sitionieren, ermöglicht die  
 Produktionen, die der Künstler  
 ind erzeugt so Sichtbarkeit.

eindruckend. Weltbekann-  
 niel Spoerri oder Maurizio  
 neben jungen Positionen von  
 ern und Bildhauern. Das Pro-  
 mt es den Machern ab, dass  
 nzial zum internationalen  
 r. Die Gründer der Artfonds  
 der Kunst zugunsten eines  
 chäftemacher, die von dem  
 kommen wollen. Im Gegen-  
 rstlern die Möglichkeit, am  
 ben. Das macht die Sache  
 rung.

### Rik Reinking

Rik Reinking wurde 1976 geboren, studierte Kunstgeschichte und Rechtswissenschaft und kuratiert seit 1997 zahlreiche Ausstellungsprojekte. Er unterstützt Sammler beim Aufbau ihrer Sammlungen und hat eine eigene Kunstsammlung mit vorwiegend jungen Positionen aufgebaut. In der Artfond 21 AG ist er zuständig für die Auswahl und die Förderung der Künstler, die Akquisition und den Verkauf der Kunstwerke.



### Dr. Martin Bouchon

Martin Bouchon wurde 1966 in Hannover geboren. Er ist Gesellschafts- und Kapitalmarktrechtler und begleitet als Rechtsanwalt Börsengänge an allen Marktsegmenten sowie Unternehmenskäufe. 2008 gründete er die Rechtsanwaltskanzlei Bouchon & Partner in Frankfurt am Main. Von 2004 bis 2007 war er im Vorstand des Kunstvereins „Kunst in Frankfurt“. In der Artfond 21 AG ist er zuständig für rechtliche Begleitung, Finanzen und Administration.

